

Geist - Seele – Leib

Bibelstelle 1. Mose

Was für eine Funktion des Geistes wird hier aufgezeigt? Er ist die schöpferische und ausführende Kraft Gottes – er bringt in Existenz.

1.Mose 1,1

Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.

Die Erde aber war wüst und öde, finster war es über den Wassern. Und der Geist Gottes schwebte über der Wasserfläche.

1.Mose 2,7:

Da formte Gott, der Herr, aus der Erde den Menschen und blies ihm den Atem des Lebens in die Nase. So wurde der Mensch lebendig.

Gott schuf den Menschen aus Erde und blies ihm seinen Odem (Atem) ein. Warum blies Gott dem Menschen seinen Odem ein? Odem = ruach ist auch der Begriff für Geist; er ist die lebendig machende Kraft Gottes.

Er hat den Menschen zur Gemeinschaft mit ihm geschaffen, als Gegenüber. Zusätzlich übergab er ihm die Verantwortung und Herrschaft über das Paradies. In der Gemeinschaft mit Gott, unter seiner Herrschaft und im Gehorsam konnte er diese Herrschaft ausüben. Hier sollte er in enger Gemeinschaft mit Gott sicher und gesegnet leben. Alles was Gott gemacht hat und sein Plan waren gut und vollkommen.

Als Folge der Sünde des Menschen kam der Tod in 2-facher Form: Der Geist musste sterben und das physische Leben/ der Leib musste sterben.

Aber schon in den Büchern Mose wird das Erlösungswerk Jesu beschrieben und die Ausgießung des Geistes, der uns als Helfer verheißen ist, vorhergesagt.

Hesekiel 11,19+20

Und ich werde ihnen ein Herz schenken, in dem Einigkeit herrscht, und werde ihnen einen neuen Geist geben. Ich nehme das Herz aus Stein aus ihrem Körper und gebe ihnen stattdessen ein Herz aus Fleisch, damit sie sich an mein Gesetz halten und meine Gebote beachten und befolgen. Dann werden sie wirklich mein Volk sein, und ich werde ihr Gott sein.

5.Mo. 30,14

Seine Botschaft ist euch ganz nah; sie liegt auf euren Lippen und in eurem Herzen, sodass ihr sie befolgen könnt.

Jer 31,33

Das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein und ich will ihr Gott sein.

Jesaja 44,3

Denn ich werde Wasser auf Durstige ausschütten und das trockene Land mit Bächen bewässern. Ich werde meinen Geist auf deine Nachkommen und meinen Segen über deinen Kindern ausgießen.

Joh.7, 38+39

Wenn jemand Durst hat, soll er zu mir kommen und trinken!

Wer an mich glaubt, aus dessen Innerem werden Ströme lebendigen Wassers fließen, wie es in der Schrift heißt. «

Mit dem »lebendigen Wasser« meinte er den Geist, der jedem zuteil werden sollte, der an ihn glaubte.

Aus diesen Bibelstellen sehen wir, dass der Mensch aus Geist, Seele und Leib besteht. Wie erkennen, dass nur der Geist Leben schafft; lebendig macht und dass Jesus der Zugang zu diesem Geist ist.

Begriffserklärungen:

Heiliger Geist (das ist der Geist Gottes; Gott selbst ist der Geist: Gott, Jesus und Heiliger Geist bestimmen die Dreieinigkeit)

Geist des Menschen: ist nach dem Sündenfall ist er tot, er muß durch Gottes Geist wieder lebendig gemacht werden = von neuem geboren werden / Neugeburt;

Seele: Sie besteht aus drei Bereichen:

Gedanken auch Intellekt

Gefühle

Willen, dem Bereich, Entscheidungen zu treffen. Sie ist beeinflusst von der Vergangenheit, meiner Erziehung, meinen Erfahrungen etc. Sie macht die Persönlichkeit und den Charakter eines Menschen aus

Körper / Leib: Der menschliche Körper beinhaltet die Seele und den Geist. Was immer in der Seele abläuft, beeinflusst den Körper. Der Körper reagiert auf die Gedanken, er drückt die Gefühle aus und die Entscheidungen des Willens.

Die Seele und den Leib nennt die Bibel auch Fleisch / „fleischlich gesinnt sein“

Die Beziehung von Geist, Seele und Leib zueinander

bei nicht wiedergeborenen Menschen:

Bevor ein Mensch wiedergeboren ist, ist sein Geist tot,

- der Geist ist nicht lebendig für Gott (aus Gottes Sicht)
- es regiert die Seele oder der Leib
- der natürliche, weltliche Mensch weiß nichts von den Dingen Gottes,
- sein Bewußtsein ist verblendet, 2 Kor. 4.4

bei wiedergeborenen Menschen:

- der Mensch muß durch den Geist wiedergeboren werden! 1.Kor. 15.44 ff
- bei der Wiedergeburt erweckt der Heilige Geist den menschlichen Geist zu neuem Leben, hier empfangen wir den Heiligen Geist. Die Bibel spricht auch davon, dass wir zu diesem Zeitpunkt ein „neuer Mensch“ werden / eine „göttliche Natur“ erhalten - dann kommt Gottes Geist und lebt in uns; er ist unser Helfer. Dies ist der innigste Teil unseres Seins, allein mit unserem Geist stehen wir mit Gott in Verbindung, weil Gott Geist ist; mit unserem Geist kommunizieren wir mit Gott.
Die Geistestaufe ist im Unterschied hierzu die „Freisetzung“, das Erfüllen im Sinne von Ausfüllen.
- er hat einen lebendigen, mit Gott kommunizierenden Geist,
- nur der Geist macht lebendig: Joh. 6.36

[Joh 6.63](#) *Es ist der Geist, der lebendig macht. Das Fleisch hat keine Macht. Die Worte aber, die ich euch gesagt habe, sind Geist und Leben.*

- nur durch seinen Geist kann Gott zu unserem Geist sprechen und in uns wirken – weil Gott selbst Geist ist
- die Seele und der Leib sollen in der Unterordnung des Geistes stehen
- es ist eine ständige Entscheidung, in allem und immer auf den Geist zu hören und zu tun, was er uns sagt
- bei der Wiedergeburt wird der Leib zum Tempel des Heiligen Geistes 1. Kor. 6.19
- 1. Korinther 6,19: Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, der in euch lebt und euch von Gott geschenkt wurde? Ihr gehört nicht euch selbst,
- er kann den Willen Gottes erkennen, sich dafür entscheiden und wird dann befähigt, ihn zu tun

Der Geist ist die Verheißung des Vaters Lk.24,49

Lukas 24,49

Und nun werde ich euch den Heiligen Geist senden, wie mein Vater es versprochen hat. Ihr aber bleibt hier in der Stadt, bis der Heilige Geist kommen und euch mit Kraft aus dem Himmel erfüllen wird.«

Der Konflikt: der Widerstreit zwischen Geist und Fleisch

Es findet in jedem Gläubigen immer wieder ein Kampf statt zwischen der Herrschaft des Geistes - und somit Gottes - und der des Fleisches. Vergleichbar wie bei einem „Tauziehen“.

Ein Handeln von Seele und Leib, das von Gott unabhängig ist, nennt das Neue Testament „Leben im Fleisch“, die Bibel sagt: „es ist nichts nütze“.

Selbst ein wiedergeborener Mensch kann aus der Seele oder dem Leib handeln (deshalb ist die Unterordnung unter den Geist so wichtig).

Vgl. Röm. 8.5-7 / Joh. 15.5 / Phil. 3.3

Vor der Wiedergeburt waren wir geistig unfrei/ gebunden und erfüllten unsere Bedürfnisse und Wünsche instinktiv und emotional, wir handelten fleischlich. Wenn wir die Seele oder den Leib über den Geist stellen/ erheben bzw. auf sie hören, regieren diese anstelle unseres Geistes.

Nun sind wir von diesen Bindungen f r e i, können uns aber weiterhin gegen Gottes Willen entscheiden bzw. fleischlich handeln.

Dies zeigt Paulus in dem Widerstreit zwischen Geist und Fleisch auf:

Römer 6.1-13 ist die Beschreibung: alter und neuer Mensch

Römer 7. 1-6 / 18-25

Der Ausweg/ die Lösung

Römer 8.1-17 / V.17: „Erbe sein“ bedeutet: Erben seines Todes, aber auch seiner Auferstehungskraft; d.h. alles was Christus ist, ist auch meins und gehört auch mir.

Römer 8,1-17

Ein Leben durch Gottes Geist

1 Also gibt es jetzt für die, die zu Christus Jesus gehören, keine Verurteilung mehr.

2 Denn die Macht¹ des Geistes, der Leben gibt, hat dich durch Christus Jesus von der Macht der Sünde befreit, die zum Tod führt.

3 Das Gesetz konnte uns nicht retten, weil unsere menschliche Natur ihm widerstand. Deshalb sandte Gott seinen Sohn zu uns. Er kam in menschlicher Gestalt wie wir, aber ohne Sünde. Gott zerstörte die Herrschaft der Sünde über uns, indem er seinen Sohn stellvertretend für unsere Schuld verurteilte.

4 Das tat er, damit die gerechten Forderungen des Gesetzes durch uns erfüllt würden und wir uns nicht länger von unserer menschlichen Natur, sondern vom Geist Gottes leiten lassen.

5 Wer von seiner menschlichen Natur beherrscht wird, ist von ihren selbstsüchtigen Wünschen bestimmt, doch wer vom Heiligen Geist geleitet wird, richtet sich nach dem, was der Geist will.

6 Wenn du dich von deiner menschlichen Natur bestimmen lässt, führt das zum Tod. Doch wenn der Heilige Geist dich bestimmt, bedeutet das Leben und Frieden.

7 Denn die menschliche Natur steht Gott grundsätzlich feindlich gegenüber. Sie hat sich nicht dem Gesetz Gottes unterstellt und wird es auch nicht können.

8 Deshalb können Menschen, die noch von ihrer menschlichen Natur beherrscht werden, Gott niemals gefallen.

9 Ihr aber werdet nicht mehr von eurer sündigen Natur, sondern vom Geist Gottes beherrscht, wenn Gottes Geist in euch lebt. Wer aber den Geist von Christus nicht hat, der gehört nicht zu Christus.

10 Da Christus in euch lebt, wird zwar euer Körper aufgrund der Sünde sterben, aber durch den Geist empfangt ihr Leben, weil ihr von Gott gerecht gesprochen wurdet.

11 Der Geist Gottes, der Jesus von den Toten auferweckt hat, lebt in euch. Und so wie er Christus von den Toten auferweckte, wird er auch euren sterblichen Körper durch denselben Geist lebendig machen, der in euch lebt.

12 Liebe Brüder, ihr seid also nicht mehr dazu gezwungen, euch von den Wünschen eurer menschlichen Natur beherrschen zu lassen.

13 Denn wenn ihr euch weiter von ihr bestimmen lasst, werdet ihr sterben. Wenn ihr euch aber durch die Kraft des Heiligen Geistes von eurem alten Wesen und den bösen Taten abwendet³, werdet ihr leben.

14 Denn alle, die vom Geist Gottes bestimmt werden, sind Kinder Gottes.

15 Deshalb verhaltet euch nicht wie ängstliche Sklaven. Wir sind doch Kinder Gottes geworden und dürfen ihn »Abba, Vater« rufen.

16 Denn der Geist Gottes selbst bestätigt uns tief im Herzen, dass wir Gottes Kinder sind.

17 Und als seine Kinder sind wir auch Miterben an seinem Reichtum - denn alles, was Gott seinem Sohn Christus gibt, gehört auch uns. Doch wenn wir an seiner Herrlichkeit teilhaben wollen, müssen wir auch seine Leiden mit ihm teilen.

Mk 8,35 Denn wer versucht, sein Leben zu bewahren, wird es verlieren. Wer aber sein Leben um meinetwillen und um der guten Botschaft willen verliert, wird es retten.

Lk 17,33 Wer sich an dieses Leben klammert, wird es verlieren, und wer dieses Leben verliert, wird sein Leben retten.

Hier bedeutet das Wort „Leben“ auch „Seele“ (lt. Urtext). Jesus sagt, dass der sein Leben/ Seele retten will, der wird es/ sie verlieren. Das zeigt den fatalen Fehler von vielen auf, auch was weitverbreitet in christlichen Kreisen gelehrt wird, dass man sich um die Seele kümmern/ die Seele heilen muss, anstelle sie zu verlieren, wie Jesus sagt. Wie können wir versuchen etwas zu heilen, worüber Jesus sagt, dass es sterben muss, um Leben zu bekommen/ lebendig/ heil zu werden.

Also bedeutet das, dass meine Seele = also mein Ich sterben muss.

Heißt das, dass Gott an meiner Seele nicht interessiert ist? Nein, im Gegenteil.

Wenn Gottes Geist durch unseren Geist in unsere Seele fließt, was wird dann das Ergebnis sein? Das Wirken des Geistes: zum einen Leben die Fülle, das Heil = Heilung, alle Früchte und Gaben des Geistes, alle Segnungen und Verheißungen im Wort. Das sind dann alles die Folgen durch das Wirken des Heiligen Geistes in meinem Leben.

Jeder Christ muss akzeptieren, dass er nicht mehr für sich selbst lebt/ nicht mehr für seine Seele lebt: siehe Gal, 5.24

Das eigene Leben, die persönlichen Wünsche und Vorstellungen, mein Ich sind gestorben, Jesus und der Heilige Geist regieren mich. Dies ist eine tägliche Entscheidung. Gal. 2.19 ff

Galater 2, 19-21

Durch das Gesetz werde ich verurteilt, weil ich es nicht erfüllen kann. Ich aber bin mit Christus gekreuzigt, sodass ich jetzt nicht mehr unter dem Gesetz stehe, sondern für Gott lebe.

Ich lebe, aber nicht mehr ich selbst, sondern Christus lebt in mir. Ich lebe also mein Leben in diesem irdischen Körper im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich geopfert hat.

Ich gehöre nicht zu denen, die die Gnade Gottes gering achten. Denn wenn wir durch das Gesetz gerettet werden könnten, hätte Christus nicht sterben müssen.

Das Geheimnis ist: Jesus lebt durch seinen Geist im Geist des Gläubigen.

Wenn wir bereit sind, unsere Seele zu verlieren, werden wir sie gewinnen und sein Leben und seine Kraft werden in unserem Leben zum Ausdruck kommen.

Darum hat Jesus gesagt, dass jeder, der ihm nachfolgen will, sich selbst verleugnen muss. Er kann sich nicht auf sich selbst konzentrieren oder sich bemühen, dass sein Selbst sich verbessern oder gar heilen kann. Jesus hat dieses selbstsüchtige Leben/ das Seelenleben mit ans Kreuz genommen, um mit ihm zu sterben, um das vollkommene, wahre Leben, zu empfangen. Warum also etwas am Leben zu erhalten bzw. wieder auferstehen zu lassen, was tot sein soll und begraben mit ihm. Wenn die Seele abhängig ist vom Geist, d.h. dem Geist unterstellt ist, dann ist die Seele von dem Heiligen Geist mit all seinem Leben durchdrungen und beeinflusst.

Dann werden selbst die anderen gesegnet sein, von dem Leben, das aus mir fließen wird.

Matthäus 16,24

[24](#) Dann sagte Jesus zu den Jüngern: »Wer von euch mir nachfolgen will, muss sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.

[25](#) Wer versucht, sein Leben zu behalten, wird es verlieren. Doch wer sein Leben für mich aufgibt, wird das wahre Leben finden.

[26](#) Was nützt es, die ganze Welt zu gewinnen und dabei seine Seele zu verlieren? Gibt es etwas Kostbareres als die Seele?

Markus 8,34

[34](#) Dann rief er seine Jünger und die Menge zu sich. »Wenn jemand mir nachfolgen will«, sagte er, »muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.

[35](#) Denn wer versucht, sein Leben zu bewahren, wird es verlieren. Wer aber sein Leben um meinetwillen und um der guten Botschaft willen verliert, wird es retten.

[36](#) Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber seine Seele3 verliert?

[37](#) Gibt es etwas Wertvolleres als die Seele?

Lukas 9,23

[23](#) Dann sagte er zu der Menge: »Wenn einer von euch mit mir gehen will, muss er sich selbst verleugnen, jeden Tag aufs Neue sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.

[24](#) Wer versucht, sein Leben zu retten, wird es verlieren. Aber wer sein Leben für mich aufgibt, wird es retten.

[25](#) Was nützt es, die ganze Welt zu gewinnen, aber dabei an der eigenen Seele Schaden zu nehmen oder sie zu verlieren.

Römer 6,11-16

Deshalb haltet daran fest: Ihr seid für die Sünde tot und lebt nun durch Christus Jesus für Gott!

Der einzige Weg, auf dem du von der sündigen Natur, in der du geboren bist, getrennt werden kannst, ist der Tod! Diese alte Natur muss sterben und begraben werden. Gott will nicht, dass du die neue Natur Jesu über die alte Natur der Sünde ziehst. Auch ein Leben in der Seele nennt Gott „fleischlich gesinnt sein“ und „fleischlich gesinnt sein“ ist bei Gott Sünde, von der wir aber befreit sind und befreit leben sollen.

Weil Gott sich am Kreuz unserer alten Natur angenommen hat, ist diese sündige Natur nicht mehr das Leitprinzip in deinem Leben. Du bist aus dem Geist geboren und Gott selbst hat Wohnung in dir genommen, damit er selbst zum Leitprinzip deines Lebens werde.

Es geht darum, das Leben zu ergreifen, das ich in Christus empfangen habe. Ich bin nicht mehr an meine Vergangenheit gebunden; ich brauche meinem Ich = Seele (Erfahrungen aus der Vergangenheit, meinen Empfindungen und Gefühlen, meine Meinung und Vorstellungen etc.) nicht länger mehr zu erlauben, mein Leben zu bestimmen. Ich bin **f r e i**, Jesus nachzufolgen, in dem Guten, was er für mich getan hat. Ich bin ein Kind und somit ein Erbe Gottes, alles was Jesus hatte, alle Segnungen, alle Gaben und alle Kraft des Himmels habe ich ebenfalls. Ich bin sogar befähigt, seinen Willen zu tun und ein siegreiches Leben in Christus zu führen. (siehe hierzu das Buch: Neues Leben – Neue Identität von Neil Anderson)

„Leben im Geist“ ist ein Leben im Glauben an Jesus und was er für mich vollbracht hat (ein erlöstes und befreites Leben zu führen). Unser altes Leben, das keine Macht hatte, der Sünde zu widerstehen ist vorbei, wir haben ein neues Leben, geboren durch die Kraft des Heiligen Geistes. Wenn er in uns regieren darf, sind wir befähigt, allen Versuchungen, aller Sünde, allen Anläufen des Satans, meinem Ich zu widerstehen und dadurch zu überwinden. Wie wir schon gehört haben, ist dies ein Leben in der Unterordnung unter den Geist, d.h. die Seele und der Leib müssen ihm unterstellt sein (dies bedarf einer täglichen Entscheidung, aber auch einer Entscheidung in jeder Situation: höre ich auf den Geist oder auf mein Fleisch (Kol. 3. 9-10 / 2. Kor. 5.17)

Kolosser 3,9-10 - 11

9 Belügt einander nicht, denn ihr habt eure alte, verdorbene Natur mit ihrem bösen Tun abgelegt

10 und seid neue Menschen geworden, die ständig erneuert werden. Dies geschieht, indem ihr Christus immer ähnlicher werdet, so wie Gott es sich gedacht hat.

11 Es kommt in diesem neuen Leben nicht darauf an, ob ihr Jude oder Grieche, beschnitten oder unbeschnitten seid, ob euer Volk zivilisiert oder primitiv ist, ob ihr versklavt oder frei seid, sondern es kommt in allem nur auf Christus an und darauf, dass er in uns allen lebt!

2.Korinther 5,17 - 18

17 Das bedeutet aber, wer mit Christus lebt, wird ein neuer Mensch. Er ist nicht mehr derselbe, denn sein altes Leben ist vorbei. Ein neues Leben hat begonnen!

18 Dieses neue Leben kommt allein von Gott, der uns durch das, was Christus getan hat, zu sich zurückgeholt hat.

Je mehr ein Christ seine Seele dem Geist unterordnet und mehr und mehr den Geist regieren läßt, desto mehr können die Früchte des Geistes in seinem Leben sichtbar werden. Nur der Geist kann Leben geben:

Wenn wir erkennen und verstehen, dass unser Leben und unsere Zukunft nicht abhängig ist von unseren eigenen Gaben, Talenten, Können, Intelligenz, Werken, Schwächen, Versagen, *sondern von seiner Gegenwart in uns*, dann sind wir nicht mehr auf unser Selbst angewiesen, sondern auf Jesus Christus. Dies ist dann auch der Anfang, in dem seine Möglichkeiten beginnen, in meinem Leben sichtbar zu werden. Wo dies verstanden wird, hören wir auf, religiös zu sein und im Versagen stecken zu bleiben.

Nach dem Erkennen dieser Wahrheit sind wir herausgefordert, diese täglich in unserem Leben anzuwenden; uns also täglich dafür zu entscheiden, von Christus abhängig zu sein, d.h. mich auf alle seine Zusagen und seine Kraft in meinem Leben zu verlassen! (siehe auch Buch „Neues Leben - neue Identität“ von Neil Anderson)

Das ist allerdings ein ständiger Kampf und muss täglich neu eingeübt werden. Es ist ein Wachstumsprozess und geht mal langsamer, mal schneller voran.

So möchte Gottes Geist in uns und in jeden Gläubigen sichtbar werden.

Offenbarung 21,6

[6](#) Und er sagte auch: »Es ist vollendet! Ich bin das Alpha und das Omega - der Anfang und das Ende. Jedem, der durstig ist, werde ich aus der Quelle, die das Wasser des Lebens enthält, umsonst zu trinken geben!

[7](#) Wer siegreich ist, wird dies alles empfangen; ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.